

Jahr Titel des Stückes / Autor

2002 Der Gocklkriag

Ulla Kling

Rolle

Krautmoserin
Vroni, Tochter
Rosi, Tochter
Steffi, Tochter
Moosbrugger Girgl, Nachtwächter
Anna, seine Frau
Hannes, beider Sohn
Jackl Wurmfeiler, Gendarm
Eugenius Kneifer, Tierpsychologe
Wunibald Schnurbein, Richter
Souffleuse
Regie

Besetzung

Klimm Martina
Knapek Christine
Kracher Sandra
Staudacher Larissa
Döllerer Helmut
Schmid Susanne
Wollny Martin
Heusel Thomas
Huber Michael
Spannbrucker Manfred
Haimerl Marion
Spannbrucker Manfred

Stückbeschreibung:

Ein ganzes Dorf steht Kopf!

Ehen und Liebschaften gehen auseinander, alles wegen eines verrückten Gockels, der immer um Mitternacht kräht, die Schlafenden im Schlaf stört und die jungen Liebespaare pünktlich Nachhause treibt, bevor er seinen durchdringenden Schrei ausstößt. Nur die Krautmoserin, Besitzerin dieses Dorfärgernisses, ahnt nichts von den Liebschaften ihrer zwei Tochter Rosi und Vroni. Steffi, die kleinste der drei Geschwister, würde ja so gerne der Mutter ratschen, aber immer wird sie von den zwei „Großen“ daran gehindert. Ein Glück für sie, daß die streitbare Nachbarin Anna, die nicht nur ihren Mann Girgl wegen diesem Vieh aus dem Haus treibt und ihm auch noch eine Scheidungsklage anhängt, durch Gerichtsbeschluß einen Tierpsychologen kommen läßt, der dem durch sein seltsame Gebaren Unfrieden stiftenden Tier den Garaus machen soll. Dieser verliebt sich aber in Steffi und bewahrt das Tier durch eine verblüffende Diagnose vor dem Tod.